

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Heiligen Leben-Fragment - Cod. Karlsruhe 2118**

**[S.l.], [15. Jh.]**

[urn:nbn:de:bsz:31-1394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1394)

Dem kaysen er were frucht  
 gesunt worden do was im  
 vnd hieß In auf dem fent  
 en vnd hieß im einen  
 en stem an den hals haben  
 hieß in ertrencken das teten  
 ener do was aber got mit  
 en gr den mit im vnd er  
 den stem von im vnd  
 im das er wol gesunt an  
 lant kum Darnach vienge  
 heiden aber vnd brachten  
 em kaysen der sprach Ich  
 einen wegartten darne  
 vil greulichet thier von  
 n vnd wein daren schol  
 dich persen vnd wilstu  
 arneret des wuß Ir  
 vrent helfen Do man  
 Panthaleon In den garte  
 it do giengen dy thier  
 lichen zu im vnd teten  
 sy im Wolten dienen vnd  
 vnd Panthaleon lang bei  
 was gewesen do gab er in  
 ub vnd gieng auß dem  
 vnd do dy mensche  
 zeichen sahen do ließen  
 vil tauffen Do das  
 kaysen horte do was im  
 vnd hieß sand pantha  
 a toten Do punden in dy  
 her an einen durren ol  
 em vnd flugen in als  
 t mit dornen das em groß  
 on im stoß vnd begof  
 barum vnd dy er den Nu  
 got den lieben heiligen  
 eme sthonen zeichen wan  
 em blut im gieng do ward  
 alles grün vnd der durr  
 doran er gebunde was  
 ward grün vnd bluet an  
 sueße frucht vnd uber  
 vnter dem pawm da sein

blut kum im do ward er wol  
 ligen vnd rosen do dy mensche  
 das schon zeichen sahen do  
 ließ sich em groß volck tauffen  
 do dancket der lieb heilig vnsrd  
 heren semer guad **¶** Nu was  
 em ritter da dem tet das zeiche  
 gar zorn vnd slug sand pan  
 thaleon durch sem haubt do  
 sach er auf zu hymel vnd sprach  
 her ihesu risti bis mir gnedig  
 vnd gib meiner marter em ende  
 vnd ich beuulch dir meine geist  
 In dem hende do er das gesprach  
 do verstund er vnd fur sem sele  
 zu den ewigen freuden do na  
 men dy heiden semen heiligen  
 leichnam vnd prenten in zu  
 puluer da sumen dy cristen  
 vnd begruben das puluer In  
 der stat **¶** Mycomedie **¶** Nu bitt  
 wir den lieben heiligen martir  
 sand panthaleon durch sem  
 große marter das er uns vmb  
 got erwerb nach diesem leben  
 das ewig leben dinen ic

**V**on sand Nazario  
 Nazarius was em edler  
 romer vnd was em  
 cristen vnd het got lieb  
 vnd dienet im mit vleyße tag  
 vnd nacht mit beten mit vasten  
 mit wachen vnd mit vil guter  
 lobung vnd leret cristenlichen  
 glauben offentlichen vnd tet  
 vil zeichen **¶** Daz ward dem kaysen  
 Nero gesagt vnd gebot dem  
 grafen Pento das er in aneng  
 vnd zu im brecht vnd das er  
 in dartzu brecht das er den alt  
 goten opfert **¶** Do vieng in der  
 grafen In der stat **¶** Brodam  
 do parret Nazareus em kirche  
 got zu lob vnd das kint Cessa

... auch und unterwegen  
man zu dem kaiser firt da  
kum em bosa nitter und gab  
Nazarus einen großen sack  
das rucht got zubant an im  
wan er viel auff einen stein  
das im em aug auß dem kopf  
sprang. **¶** Und do Nazarus und  
Celsus zu dem kaiser kumen  
da hief er sy in den kerker lege  
das sy den sy gedultiglichen  
und an der andern nacht da  
kum der engel gotes zu man  
nesten sy und sprach gehabt  
auch wol wam der kaiser wint  
an euch ge hendt. **¶** Per mor  
gens rept der kaiser in seinen  
trergarten mit vil hern und  
frayen und wolt da kurtweilen  
und slug sem geselt auff und  
sy über er in den freuden was  
da wurden sy thvet als vnsung  
das sy in das geselt lieffen und  
es zubrachten und geschach den  
menschen gar we. **¶** In fluchen  
sy all und brach der kaiser ein  
bern ab und erschrickt als sere  
das er kaum genas. **¶** Des an  
dern tags sasi er zu gericht  
und hief Nazarus und Celsus in  
fir hoch dringen das geschach  
der kaiser in re antlus als  
Celsus der summe und dem  
kaiser ward sem antlus als  
war er ein er waren. **¶** In  
den chren in heu ge... der  
gotter semt all er in der wasser  
den bist du pil in gleich wan  
du dienest. **¶** In do ward der kaiser  
zornig und hief sy wider in  
den kerker legen und sy darnach  
des andern tags...

... alt do alt...  
des nicht ig...  
ma. ter Jenu leyden  
achten sy nicht und w  
an got das ter dem k  
und hief sy in das me  
das teten sy diener und  
do auff dem hiel wider  
heiligen da sy wimen  
vmermer nach der kaiser  
und kum em groß sturmi  
zu dem kiel da erschrickt  
gar sere und hetten sich  
bens verwegen und  
do leyden waren do sals  
als bald Nazarus und  
fruchen auf dem wasser  
da ruzten sy laut und  
Nazarus gotes knecht w  
vnecht gethan das w  
kaiser gewolget haben.  
wollen gerot an ewren  
lauben und wollen em  
dienen kum aus zehilff  
kumen sy heiligen zu  
den kiel da vielen sy  
und baten sy das sy in  
kumen als bald erhört  
durch der heiligen wille  
ward das weter still und  
da mit freuden zu lande  
lieffen sich tauffen. **¶**  
sprach Nazarus zu  
got dancke das w sy die  
kaiser empfangt habten  
auch sirt bus vor sunden  
stried er von in und kum  
also in die stat Januam  
ward Celsus gar krank  
lag sam er tot ware. **¶**  
Nazarus leynd und rucht  
und sprach here thel  
...  
oder tot sey...

... sagen und dann  
 ... kam es wieder  
 selber do sprach er hem  
 zu dem kinde wo bist  
 esen do sprach es Ich  
 freuden vor got gewelen  
 es kinde und sach got  
 reden von dem ewige  
 so ward sand nazarus  
 und kusset das kind und  
 im zu marlant die  
 zeichen und do der  
 net das nazarus Jan  
 te do was im zorn un  
 an marlant man solt  
 do veng der sichter  
 in herligen und wolt  
 haben da kum das  
 em vnelich und Wolte  
 t gestaten und do er  
 offentlich torst ge den  
 er in ne haubt h arm  
 in der nacht da sin  
 zu den elbigen freud  
 das wolte ymel wart  
 in sy er tot heate da  
 in betruht und clagte  
 erstynen in engel  
 jenen in der nacht  
 cesorius und sprach  
 vnser leichnam begrave  
 er mit andacht und  
 in uber vil iare do sand  
 aus bischof zu weylan  
 elbard in von got kumt  
 das er in heilige er  
 lt und ward in ge  
 so sy legen do grub  
 und vamt in heiligen  
 d auch emen in die  
 heiligen gemartot

... hatz und and auch sand  
 nazarus haubt das was danach  
 fristh als ob er erst erlage ware  
 worden und giong em guer  
 lueker smact von den heiligen  
 leichnamen Also erhob si sand  
 Ambrosius mit grohen eren  
 und elanden in der ewelboten  
 kirchen begrabt **Christi** bit eln  
 in lieben heiligen das si got  
 fur uns bittet das eln kumen  
 zu den elbigen freuden Amen

**Don Sympliano und faustino**

**S**implianus und sein bruder  
 faustinus waren cristen  
 und hatten got lieb und  
 dienten im mit wache tag und  
 nacht mit beten mit fasten mit  
 wachen und mit vil ander guter  
 ubung In den zeyten was des  
 cleaudius kaiser der erhet in crille  
 gar sere und lich si vaken und  
 toten eln man si an kum do  
 horet er von sympliano und vo  
 sem in bruder faustino das si  
 arben waren und lich si vaken  
 und in ein kerker legen das taten  
 die diener und legten sy gar  
 si eringlichen gefangen und in  
 tomer ketten in kerker und  
 mit sy und augen sy alle  
 wochen einest auf dem kerker  
 und schmen uber sy und slugen  
 sy das das blut von in ran und  
 mussten auch siust vil hungert  
 und durstes leyden und auch vil  
 frostes das hiden sy alles gern  
 durch got und da si salen  
 sy nes glauben nicht in die  
 liden da an dem kerker  
 und do man sy muofft geflagen

Heute das sy gar krank waren  
do gebot der keyser das man in  
ire haubt ab slug vnd ir leich-  
nam in das wasser **I**berim  
burffe **D**a slug man in ire  
haubt ab das lyden sy gerien  
durch got vnd sinen ir sele zu  
den ewigen freuden **D**u hette  
dy heiligen em swester die hieß  
**B**eatrix vnd was auch ein riste  
vnd dienet unserm hern mit  
vleyße tag vnd nacht der was  
gar leide das man ir bruder  
leichnam in das wasser hett  
geworffen vnd nam dy zwen  
briester mit ir **T**ripium vnd  
**J**ohannem vnd giengen mit  
emander zu dem wasser vnd  
baten unserm hern das er in  
hulffe das sy dy leichnam finden  
da gelberet sy unser hern vnd  
halff in das sy dy leichnam finde  
da wurden sy gar fro vnd be-  
gruben sy zu dem weg port-  
nenfi **D**u was em andere  
gute frau dy hett vnser hern  
gar lieb dy hieß **L**utma bey der  
selben belei **B**eatrix siben  
monadt vnd lebten beid nach  
gotes lobe darub was got mit  
in mit seinen gnaden vnd su-  
sach sy mit seiner gute wun-  
in brachten zwo kinen all-  
tag ir leibnar **D**u saß ein  
vnglaubiger man nahent bey  
in der hieß **L**utcreus der was  
den cristen gar vrent vnd hett  
der frauen **B**eatrix eygen gere-  
gehabt vnd fraget sy ob sy em  
cristen lere do sprach sy ja da  
vieng er sy vnd wolt sy elbige  
das sy dem abgot opfert do  
sprach sy du weist wol das ich

em cristen bin dauon w-  
den abgotern nicht on-  
wan sy sent boß geist  
wil mich **J**hesu cristo  
dem allmechtigen got  
in dienen so lert mich  
leben **D**o sprach **L**utcre-  
ledest du demen boßem  
nicht so must du gey-  
**D**e sprach dy frau ich  
dich nicht vnd em ha-  
tet **L**utcreus zoren vnd  
in emen ferkel legen  
seinen dienern das sy  
nacht toten solten das  
vnd fur ir sele zu den  
freuden **D**a vnterwar-  
creus nes gute wan  
sy darub ertötet **D**a  
got an in wan ein  
**L**utcreus auf vnd wo-  
weilen auf dem selbe  
vnd man zoch in ei-  
den eygen vnd do lu-  
seinen freunden in f-  
do schrey das kint ub-  
vater vnd sprach **D**a  
man was hast du ge-  
der heiligen frauen  
du sy vnd ir eygen ei-  
an hast du verdient  
gelbalt hat uber dem  
uber dem sele **D**o er  
**L**utcreus seie **P**arna-  
vrent vnd sinet in h-  
vnd mit sele **D**a vns  
vor behüt **D**u hel-  
durch sein gute vnd  
verdienen der lieben  
das lert auch kumen  
ewigen freuden **D**a  
**M** von **A**bscon  
**S**don vnd **B**e-  
waren cristen

Handwritten text in a vertical column on the left side of the page, possibly a list or index.

Handwritten text in a vertical column in the upper middle section of the page.

Handwritten text in a vertical column on the right side of the page.

Handwritten text in a vertical column in the lower middle section of the page.

Handwritten text in a vertical column on the left side of the page, lower section.

Main body of handwritten text in a vertical column on the right side of the page, lower section.



4a  
bant inter se dicētes. **S**i  
dixerimus e celo: dicet  
nobis. **Q**uare ergo non  
credidistis illi? **S**i autē  
dixerimus ex hominibus:  
timemus turbā. **O**mnes

*pat iohan*

reddētes malū pro ma:  
lo. nec maledictū p ma:  
ledicto. sed ecōtrario be:  
nedicētes. qz in hoc vo:  
cati estis. vt benedictio:  
nē hereditate possidea:



ſctis . et q̄ ſit ſupeminēs  
magnitudo virtutis ei⁹  
in nos . q̄ credimus ſcđm  
opatōnē potentie virtu  
tis eius . quā opatus ē in  
r̄pō . **F**elicitas eū a mo

miserere filio meo qz lu  
naticus est : 7 male pati  
tur . **N**ā ſepe cadit in ig  
nem : et crebro in aquā .  
**E**t obtuli eum discipu  
lis tuis : et nō poterūt

rare . **Rn**

et hie  
repon:  
terunt. Ne  
is et ipse  
vobis dico. in  
fide hęc facio.

uis. Qui enim  
ligere et videre  
nos: coerceat linguā suā  
a malo. et labia eius ne  
loquantur dolum. Decli:  
net autē a malo et faciat

46

terā si  
pra o  
potes  
dnati  
qd noia tur in sc̄la sc̄loꝝ

in celestibus su  
principatū . et  
et virtutē . et  
et omne nomē

eu cu  
ibus ait  
credula et  
usq̄ zero v  
quo p̄ atiar ve  
te illu m̄ huc ac



hic

Et quidem sunt non nulla que sibi dissimila uideantur

hic primum, illic rema memorari

hic primum, illic rema memorari

hic primum, illic rema memorari

hic primum, illic rema memorari

hic primum, illic rema memorari

hic primum, illic rema memorari

Et si quis forte contendat, hanc **leco viii.**

tantam esse lectionem, ego melius scio scire

leco inuolatu credere, qua stampatigano, dese

tantelligi moreft, conpue forfiram uoreft, qe dazp





notat

148

104



Fragment of a papyrus scroll with red ink markings at the top.

7

Gut mit mir  
 Geld in. In die Kosten  
 durch das Land  
 Johann der Volkst  
 hier mit mir  
 in Mulbau in vor  
 Gutsparren kein juden  
 seinen Freunde  
 haben, nicht viel  
 und nicht in. Mein  
 Zeitung der Me  
 das Schulde in. In  
 Mulbau, Paul  
 wertheilte Längere  
 Artikel über  
 Pruzinung. Forst  
 gewonnen. Aber  
 was davon  
 Holzeisen in  
 was der  
 beiden  
 alle

in Moskau, am 18ten  
März des Holzkriegs.  
~~ausgegeben~~ in der  
Stadt Leyden für  
den Herrn von Tournay  
Stromwässer zu  
zu verkaufen gedacht  
zu sein, des Herrn  
mit dieser Liebe  
für die Herrschaft  
sich als sein  
wenn ich doch  
Wort, da die Zeit  
aufgehört sein  
sein, was das  
Volk, für die  
als Lohn, wie in  
zu blauen  
hat sein  
dass er das  
es Indem  
wolle mich  
...



8

8

8

Das gezeichnete Bild  
Dr. Hof. P. P. P.  
W. Leu f. f. f.

am 1. d. d. d.

am 1. d. d. d.

am 1. d. d. d.

am 1. d. d. d.

am 1. d. d. d.

am 1. d. d. d.

am 1. d. d. d.

